

2W
29180

Bistol Pfannberg bei Frohnleiten in Steiermark;
den September 1778.

13

Gedarmafutas hron and Frant!

Seid mir schon bald die halbe und Monats)
wegzugehen seit ich in der schönen Steiermark weile.
So will ich Frau Frau Fräulein, ein neues Stückel Sonn-
tagsermittlungs, einige Jahre Schöne, noch
ich Frau die frohliche Freude zu sein. So laßt
Gedicht in dem Gemüth seit mich wird nur sehr tief
weygehen, die Jahre in der letzten Jahre sein
sich und gemüthliche Anstrennung zu machen
mit pflegen sollt, die man wohl nicht
für Frau bekommt. Man sagt, man solle:
die neue Zeit für die Lyrik ist der der
schöne Marmadoktor; man sollte man auch
früher Glück in die Welt, trotz aller Kunst der
zufrieden, zu sagen Jahre? — In Gedicht auf
dieses letzte Gedicht habe ich, ein ein immer
unmöglich zu sein, ein zu bewahren, der
die Hexameter etwas fund sind; nicht das
ein klein Muffel anzuhalten. So zufrieden ist
vra ganz richtig.

Was mich betrifft, so habe ich schon bereits angesetzt, dass
michig zu arbeiten. Aber es will mich nicht flücken;
das Warten ist zwar zu trüb und ungesund. Ich
brenne Heime mit demselben, um in's Freie
zu kommen. Ich möchte Ihnen, Ihre neuesten Werke
das ich mich einzig zu umfassen, mit den lieben
Kindern, einen halben Monat in Grazing,
damit Sie alle die letzten Tage in Ihre Tugend
vom Freie genießen können. Die Diokuren
republice Ihren Hapath Falke, habe ich zwei
kleine Gedichte angesetzt, von welchen Sie ein
nicht Ihre Krone. bin sehr glücklich, dass Sie
dazu freigegeben werden. Auch ein Gedicht von
Fraulein Sophie von Sickingen, welche Ihre
in anderen Orten nicht ohne Glück erlitten,
habe ich zu demselben Aufsatze beigefügt;
hoffe Sie sich die ganz hübschen und originellen
Worte wohl gefallen!

Aber nun liebe Sie wohl, liebe, Krasse!
Moin nicht sehr wohlgeleitete Bildung ~~...~~
mögen Sie mit demselben betonen -
und Ihre Sie nicht ein mal neue Zeit; ich
denke hier sind September für zu betonen.



Sehr liebe
Grüßung von Falke.